

# **Protokoll der 1. GV des Historischen Vereins Embrachertal**

Altes Gemeindehaus Embrach, den 9. April 2018

Anwesende: Hans Peter Stutz, Kurt Huber, Albert Klöti, Oskar Lienhard, Hans Gonella, Alfred und Marlies Roth, Erhard Büchi, Martin Renk, Katrin Sutter, Nelly und Hans Erny, Heidi und Hans Rosenberg, Urs Peter

Entschuldigt haben sich: Rosmarie Zinggeler, Hans Baer

## Traktandum 1: Begrüssung durch Urs Peter

## Traktandum 2: Genehmigung der Statuten

Hans Erny regt an, dass Artikel 6 wie folgt abgeändert wird: "Der Vorstand beruft die ordentliche Generalversammlung ein, ausserordentliche auch auf Begehren von mindestens einem Drittel der Mitglieder."

Begründung: Das Quorum von 30 Mitgliedern, wie im Entwurf vorgesehen, ist zu hoch.

Nach kurzer Diskussion wird die Änderung einstimmig genehmigt.

Es gehen keine weiteren Änderungsvorschläge ein. Die vorliegenden Statuten werden einstimmig genehmigt.

## Traktandum 3: Festlegung des Mitgliederbeitrags

Urs Peter beantragt einen Mitgliederbeitrag von Fr 20.-pro Jahr. Begründung: Die Schwelle zum Eintritt in den Verein soll möglichst tief sein. Um aktiv sein zu können, ist der Verein so oder so auf Spenden angewiesen.

Dagegen wird eingewendet, dass wer sich für die Anliegen des Vereins engagieren will, auch bereit sein sollte, mehr zu bezahlen. Der Jahresbeitrag sollte deshalb mindestens Fr. 50.- betragen. Zudem sollte eine Mitgliedschaft als Paar möglich sein. Marlis Roth beantragt daraufhin eine Familienmitgliedschaft von Fr. 75.-pro Jahr.

Nach kurzer Diskussion wird zur Abstimmung geschritten: 3 Stimmen sind für einen Jahresbeitrag von Fr. 20.-, 7 Stimmen für Fr. 50. Der Jahresbeitrag für einfache Mitglieder wird deshalb auf Fr. 50.- festgelegt. Der Antrag, den Jahresbeitrag für Paare ebenfalls auf Fr. 50.- festzulegen, wird ohne Gegenstimme angenommen. Marlis Roth zieht daraufhin ihren Antrag zurück.

## Traktandum 4: Laufende Projekte

Urs Peter informiert über den Stand der Website [www.8424Embrach.ch](http://www.8424Embrach.ch). Da das alte Gemeindehaus nicht über einen Internetanschluss oder WLAN verfügt, geschieht das nur in Worten.

Oskar Lienhard regt an, die Website [www.8424Embrach.ch](http://www.8424Embrach.ch) mir der Website des Vereins für ein lebenswertes Embrach zu verlinken. Er wird sich darum kümmern.

Erhard Büchi regt an, bei den Steuerbehörden die Gemeinnützigkeit des Vereins anerkennen zu lassen, damit Spenden von den Steuern abgezogen werden können. Der Auftrag geht an den

Vorstand.

Urs Peter informiert über den Erwerb eines grösseren Postens von Töpferwaren aus den letzten Jahren der Töpferei Landert "dank" der Räumung des Hauses Bahnstrasse 9 bei der Station Embrach-Rorbas, ehemals Gärtnerei Eisenegger. Anhand von erhaltenen Dokumenten und Fotografien wird die Geschichte des Hauses vorgestellt: Am Ort, wo später die Bahnstrasse 9 steht, betreibt Heinrich Ammann vom Restaurant Ammann (das von seiner Ehefrau geführt wird) um 1900 eine Gärtnerei und Samenhandlung. Um 1905 steht auf dem Grundstück neben den Restaurant Ammann das "Samenhaus", ein Fachwerkbau mit Betonsockel. Um 1912 erwirbt Hermann Minikus die Gärtnerei und baut neben dem Samenhaus ein Wohnhaus, die heutige Bahnstrasse 9. 1940 sind Haus und Gärtnerei im Besitz von Friedrich Rösch, der Konkurs anmelden muss. Auf der Gant geht der ganze Besitz an den Katholiken Bernhard Eisenegger über, der eine weitherum bekannte Orchideenzucht aufbaut. Das "Samenhaus" wird abgerissen und durch eine Autogarage und ein einstöckiges Verkaufslokal ersetzt. Nach dem Tod von Bernhard Eisenegger und seiner Ehefrau wird das Haus ab 1987 vermietet und in der Folge nur minimal unterhalten. Die Enkel haben es nun mit dem alten Gewächshaus und dem Land der ehemaligen Gärtnerei zum Verkauf "an den Meistbietenden" ausgeschrieben. So verschwindet ein weiteres Stück des alten Töpfendorfes.

Urs Peter stellt den frisch gedruckten Flyer vor.

Weitere Projekte für das laufende Jahr:

- Ausbau der Sammlung
- Gründung der "Stiftung Ortsmuseum Embrachertal"
- Animation der Maschinen in der Seidenzwirnerei, wie man sie auf den Fotografien des Seidenbarons Rudolf Zinggeler sieht (einsehbar im Bildarchiv der Website)
- Beteiligung am Oberdorffest

Traktandum 5: Wahl des Präsidenten, der übrigen Vorstandsmitglieder und der Revisoren

Es stellen sich als Vorstandsmitglieder Hans Peter Stutz und Nelly Erny zur Verfügung, als Revisoren Katrin Sutter und Kurt Huber, als Präsident Urs Peter. Alle Wahlvorschläge werden ohne Gegenstimme angenommen.

Traktandum 6: Vorführung des Films "Töpferei Landert 1947" mit dem Kommentar von Heinrich Landert (1929-2016)

Schluss der Veranstaltung gegen 21.30 Uhr.